

FLÄCHENBRAND

Es fegt ein Flächenbrand über unser Land,
die Zeichen nicht erkannt, stehen wir nun am Rand
des Abgrunds und mit dem Rücken zur Wand.

Jetzt liegt's in uns'rer Hand!

Denn es rast die Wut und es kocht das Blut
und es wäre gut, wenn man jetzt was tut
und mit neuem Mut nicht mehr länger ruht –

in den Herzen eine neue Glut!

Also stoppt den Wahn, das geht uns alle an!
Wir müssen nun fragen, was man tun kann
und es jetzt tun und nicht irgendwann.

Jetzt sind wir dran!

Eine Nation von Affen, die nur hilflos gaffen,
regiert von Schakalen, betrogen, unter Qualen
müssen wir akzeptieren, dass wir, ungleich Tieren,
die Verantwortung tragen und in diesen Tagen
endlich wagen unser Recht als Mensch auch einzuklagen!

Denn wenn das Recht uns nicht mehr nützt
und nur die Täter letztlich schützt,

jeder um Wählerstimmen heischt
und dann doch nur betriegt und täuscht,
und wenn der letzte Rest Moral
zum Opfer fällt diesem Verfall
und dann als letzte Konsequenz
in ihrer eiteln Dekadenz
diejenigen, die uns regieren
alle Menschlichkeit verlieren –
dann, ja dann muss man sich wehren
und jetzt endlich aufbegehren!

Seid nicht länger so bequem alles hinzunehmen',
denn dies ist euer Land,
es liegt in eurer Hand!

Nehmt nicht länger alles hin, sucht nicht nur euren Gewinn,
denn zu heilen diese Welt braucht es mehr als bloß viel Geld.
Seid ein Beispiel,
zeigt wie viel
denn auf unserer Welt
Menschlichkeit noch zählt,
helft die Werte wiederzufinden,
unsere Welt darauf zu gründen.

Lasst nicht den Dingen ihren Lauf,
rafft euch jetzt auf!